

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung
Frau Hübner

Telefon: (0221) 221-99177

Fax: (0221) 221-99412

E-Mail: corinna.huebner@stadt-koeln.de

Datum: 05.02.2013

Niederschrift

über die **28. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 21.01.2013, 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Norbert Fuchs

Bezirksbürgermeister

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Karl Heinz Frebel	SPD
Frau Jutta Kaske-Vollmer	SPD
Herr Thomas Kosch	SPD
Frau Berit Kranz	SPD
Herr Alexander Lünenbach	SPD
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Alexander Hübecker	CDU
Herr Stephan Krüger	CDU
Herr Christoph Schneider	CDU
Herr Dr. Kemal Bozay	GRÜNE
Herr Günter Hermkes	GRÜNE
Herr Winfried Seldschopf	GRÜNE
Frau Dr. Martina Albach	FDP
Herr Torsten Tücks	FDP
Frau Judith Wolter	pro Köln

Verwaltung

Herr Hans-Jürgen Oster	Bürgeramt Mülheim
Herr Bernhard Müller	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Dietmar Reddel	Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Albrecht Scherer	Stadtplanungsamt
Frau Karin Siep	Amt für öffentliche Ordnung
Frau Corinna Hübner	Bürgeramt Mülheim

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Martin Stahl	SPD
Herr Dr. Thomas Portz	CDU
Frau Andrea Restle	GRÜNE

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Werner Böllinger	SPD
Frau Polina Frebel	SPD
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD
Herr Axel Kaske	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Herr Michael Zimmermann	SPD
Herr Bürgermeister Hans-Werner Bartsch	CDU
Herr Andreas Köhler	CDU
Herr Dr. Rolf Albach	FDP
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bürgermeister Manfred Wolf	FDP

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Wolfgang Rusch
Frau Karin Scherer

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 28. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2009/2014 und begrüßt alle Anwesenden.

Der TOP 8.1.6 wird in die Tagesordnung aufgenommen, der verfristete Top 14.2.1 wird nicht in die Tagesordnung aufgenommen.

Die TOP 8.1.3 und 8.1.4 wurden zurückgezogen.

Der TOP 10.21 wird nach der Bürgereingabe vorgezogen.

Als Stimmzähler werden Herr Krüger, Herr Hermkes und Herr Kosch benannt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 2.1 Bürgereingabe: Schulwegsicherung Rosenmaarschule in Köln- Höhenhaus
(02-1600-65/12)
3243/2012

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 6 Annahme von Schenkungen**

- 7 Anfragen**

- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

- 7.1.1 Johanniter-Stift in Köln-Flittard
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom
03.12.2012, TOP 7.2.2
4454/2012

- 7.2 Neue Anfragen**

- 7.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion
Sachstandsberichte (1)
AN/0006/2013

- 7.2.2 Anfrage der CDU Fraktion
Sachstandsberichte (2)
AN/0007/2013

Grundschule Am Feldrain 10, Köln-Flittard - Sachstandsbericht - Anfrage der
CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Mülheim
0174/2013

- 7.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion
Dauerhafte Freizeitangebote f. Jugendliche - Jugendarbeit in Dellbrück
AN/0013/2013

- 7.2.4 Anfrage der FDP-Fraktion
Anfrage zur Einstellung der institutionellen Förderung des Kulturbunkers
AN/0043/2013

- 7.2.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Integriertes Handlungskonzept Mülheim 2020 - Einsatz der Finanzmittel
2013/2014
AN/0061/2013

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 8.1.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Schaffung einer Tempo 30-Zone auf der Dellbrücker Hauptstraße
AN/1845/2012
- 8.1.2 Verkehrssituation auf der Leverkusener Straße in Köln-Flittard
AN/0008/2013
- 8.1.3 Antrag der SPD-Fraktion
Bausituation an der geplante Straße „Frankenforsterstrasse“ zwischen Sigwinstraße und Honschaftsstraße
AN/1844/2012
- 8.1.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Gehweg Hatzfeldstraße
AN/0011/2013
- 8.1.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion
Geh- und Radweg auf der Wasserwerkstraße
AN/0012/2013
- 8.1.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Sperrung der Leverkusener Rheinbrücke für LKW ab 3,5 t
AN/1946/2012

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Bericht aus dem Veedelsbeirat

- 9.1 Niederschrift des Veedelsbeirates vom 14.01.2013

10 Verwaltungsvorlagen

10.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

10.1.1 Errichtung eines "Offenen Bücherschranks"
4215/2012

10.1.2 Entwurf des Haushalts für die Jahre 2013/2014 hier: Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten Mittel 2013/2014 gem. § 37 Abs. 3 GO NW
0044/2013

10.1.3 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs für die Jahre 2013/2014 einschließlich der Finanzplanung bis 2017 und sonstiger Anlagen
0043/2013

10.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

10.2.1 Lkw-Führungskonzept 2012
1460/2012

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion
LKW-Führungskonzept
AN/1842/2012

10.2.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 70493/03
Arbeitstitel: Düsseldorfer Straße in Köln-Mülheim, 2. Änderung
4024/2012

10.2.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Sigwinstraße in Köln-Höhenhaus
4073/2012

10.2.4 229. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4030/2012

10.2.5 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Dellbrück
Arbeitstitel: Hatzfeldstraße in Köln-Dellbrück
4252/2012

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11.2 Mitteilungen der Verwaltung

11.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

11.2.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008
3267/2012

11.2.3 Statusbericht Bürgerhaushalt 2010
3290/2012

11.2.4 Verkehrssituation in der "Blumensiedlung" zwischen Glockenblumenweg und Thuleweg
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 03.12.2012, TOP 8.1.1
0022/2013

11.2.5 Fahrplanwechsel 2012 - Regionalbusse
0068/2013

11.2.6 MÜLHEIM 2020, Fördermittelentwicklung für das Projekt "Büro Wirtschaft für Mülheim"
0072/2013

11.2.7 Kita-Grundstück "Auf dem Flachsacker 38" in Köln-Höhenhaus
3339/2012

11.2.8 Sanierung der Unterführung des Kemperbach im Bereich der Dellbrücker Hauptstraße
Vorlaufende Baumfällarbeiten
0102/2013

11.2.9 Städtische Brachfläche an der Kita St. Hubertus/Mitzstr., Beschluss aus der Sitzung der BV 9 v. 03.12.2012, TOP 8.1.2
Die Mitteilung der Verwaltung erfolgt mündlich.

11.2.10 Kulturbunker - Empfehlung des Veedelsbeirates vom 14.01.2013
0212/2013

11.3 Bemerkungen zur Niederschrift

II. Nichtöffentlicher Teil

12 Mitteilungen der Verwaltung

- 12.1 Ehemaliger Wasserturm in Köln-Stammheim
0099/2013
Sachstandsbericht

13 Anträge

14 Verwaltungsvorlagen

- 14.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 14.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 14.2.1 Werbenutzungsvertrag
3635/2012

- 15 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe: Schulwegsicherung Rosenmaarschule in Köln- Höhenhaus (02-1600-65/12) 3243/2012

Der Petent begründet seine Eingabe ausführlich mündlich. Die Stellungnahme wurde der Bezirksvertretung zudem vorab als Tischvorlage umgedruckt.

Frau Kranz möchte wissen, ob bei einem geplanten Halteverbot auf der Rosenmaarsstraße die Eltern mit körperlich eingeschränkten Kindern auf den Schulhof fahren dürfen, um ihre Kinder aus dem Fahrzeug zu entlassen.

Der Petent erwidert, dass dies weiterhin möglich ist.

Herr Lünenbach bedankt sich bei dem Petenten und regt an, den ganzen Schulweg bis zu den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahnlinie 4) in die Planung mit einzubeziehen, um einen sicheren Schulweg herzustellen.

Herr Seldschopf stimmt Herrn Lünenbach darin zu, dass es ein umfassendes Konzept geben muss. Wegen der bestehenden Dringlichkeit bittet er, den Beschlussvorschlag um den Zusatz „möglichst zügig“ zu ergänzen.

In einem nächsten Schritt sollte die Gesamtsituation betrachtet werden.

Herr Krüger lobt das Engagement des Petenten und ist zuversichtlich, dass einige Dinge kurzfristig umgesetzt werden können.

Auch Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bedankt sich bei dem Petenten und lässt über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim bedankt sich für die Anregung. Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, **möglichst zügig** eine Planung zu erarbeiten, wie die Verkehrssicherheit auf dem Schulweg zur Rosenmaarschule verbessert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 Johanniter-Stift in Köln-Flittard
hier: Anfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom
03.12.2012, TOP 7.2.2
4454/2012**

Die Antwort der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

- 7.2.1 Anfrage der CDU-Fraktion
Sachstandsberichte (1)
AN/0006/2013**

Die Antwort zu Frage fünf wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Die weiteren Antworten liegen noch nicht vor.

- 7.2.2 Anfrage der CDU Fraktion
Sachstandsberichte (2)
AN/0007/2013**

Die Antwort zu Frage 1 wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Die Frage 2 beantwortet Herr Oster mündlich:

Es ist richtig, dass der Vertrag über einen Schließdienst für die Friedhöfe mit der beauftragten Firma am 31.07.2011 ausgelaufen ist. Die Kosten für den Schließdienst für neun Friedhöfe, davon liegen sieben im Stadtbezirk Mülheim, beliefen sich auf rund 48.000,00 € brutto. Während der Laufzeit gab es immer wieder Beschwerden von Bürgerinnen und Bürger über verspätete Öffnungszeiten oder unzuverlässige Schließungen der Friedhöfe. Aufgrund dieser Erfahrungen hat die Verwaltung eine

Fortführung des Schließdienstes kritisch gesehen. Vor dem Hintergrund der relativ hohen Kosten und angesichts der Tatsache, dass die Beschwerden nach Wegfall des Schließdienstes deutlich zurückgegangen sind, tendiert die Verwaltung dazu, zukünftig auf einen Schließdienst zu verzichten.

Eine Zunahme von Diebstählen konnte ebenfalls nicht festgestellt werden.

Das öffentliche Ausschreibungsverfahren bezüglich einer der Zufahrtskontrolle von Kraftfahrzeugen dienenden automatischen Schrankenanlage, mit der im Stadtbezirk Mülheim die Friedhöfe Dünwald, Ost und Schönrather Hof versehen werden sollen, läuft noch. Hier findet am 18. Februar 2013 der Submissionstermin statt.

**Grundschule Am Feldrain 10, Köln-Flittard - Sachstandsbericht - Anfrage der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Mülheim
0174/2013**

**7.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion
Dauerhafte Freizeitangebote f. Jugendliche - Jugendarbeit in Dellbrück
AN/0013/2013**

Eine Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.4 Anfrage der FDP-Fraktion
Anfrage zur Einstellung der institutionellen Förderung des Kulturbunkers
AN/0043/2013**

Eine Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs weist darauf hin, dass der Veedelsbeirat in seiner Sitzung am 14.01.2013 einstimmig beschlossen hat, dass der Kulturbunker weiter gefördert werden soll.

Weiter berichtet er von einem Gespräch mit der Leiterin der Kämmerei, dass für die Fortzahlung der Fördergelder an den Kulturbunker das Kulturamt verantwortlich ist und nicht die Kämmerei. Auch die teilweise Auszahlung von Fördergeldern zur Sicherstellung von Gehaltszahlungen für die beiden festgestellten Mitarbeiter kann demnach das Kulturamt in eigener Verantwortung bis zu einem Haushaltsbeschluss des Rates entscheiden.

**7.2.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Integriertes Handlungskonzept Mülheim 2020 - Einsatz der Finanzmittel
2013/2014
AN/0061/2013**

Eine Beantwortung der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Schaffung einer Tempo 30-Zone auf der Dellbrücker Hauptstraße AN/1845/2012

Der Antrag wird zurückgestellt.

8.1.2 Verkehrssituation auf der Leverkusener Straße in Köln-Flittard AN/0008/2013

Frau Wolter erläutert ihren Antrag ausführlich.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Maßnahmen zu treffen, um das dauerhafte Zuparken des Fußgängerweges entlang der Leverkusener Straße in Köln-Flittard zu verhindern.

Die Verwaltung wird gebeten, für die Leverkusener Straße ein Park-Konzept zu entwickeln, das die Sicherheit der Fußgänger gewährleistet und dieses der Bezirksvertretung vorzustellen

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Frau Wolter abgelehnt.

8.1.3 Antrag der SPD-Fraktion Bausituation an der geplante Straße „Frankenforsterstrasse“ zwischen Sigwinstraße und Honschaftsstraße AN/1844/2012

Der Antrag wurde zurückgezogen.

8.1.4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Gehweg Hatzfeldstraße AN/0011/2013

Der Antrag wurde zurückgezogen.

8.1.5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion Geh- und Radweg auf der Wasserwerkstraße AN/0012/2013

Herr Seldschopf erläutert seinen Antrag und weist daraufhin, dass dieser Antrag die Wiederauflage eines alten Antrages ist.

Herr Krüger möchte deutlich zum Ausdruck bringen, dass dieser Antrag bereits vor Jahren von der CDU-Fraktion gestellt wurde und er es für befremdlich hält, wenn die vormals Antragstellende Fraktion nun ignoriert wird.

Herr Hermkes erwidert, dass dieser Antrag nach seiner Erinnerung in der Wahlperiode 1999/2004 bereits von der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellt wurde. In der folgenden Ratsperiode wurde der Antrag dann seiner Meinung nach von der CDU-Fraktion nochmals aufgegriffen.

Herr Frebel weist darauf hin, dass dieser Antrag bereits im Beschwerdeausschuss war.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Wasserwerkstraße durchgehend bis zur Eisenbahnunterführung einen Geh- und Radweg zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.6 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Sperrung der Leverkusener Rheinbrücke für LKW ab 3,5 t
AN/1946/2012**

Herr Hermkes begründet seinen Antrag. Er stellt fest, dass durch die zurzeit bestehende Sperrung für LKW über 30t zwar schon eine Besserung erkennbar ist, dies aber nicht zu einer Entlastung für die Anwohner des Clevischen Rings geführt hat. Dies kann nach seiner Auffassung nur durch eine Sperrung für LKW über 7,5 t erreicht werden.

Beschluss:

Die BV-Mülheim fordert die Stadtverwaltung auf, bei der Festlegung der Umleitungsstrecken die Belange des Stadtbezirks und insbesondere die Belange des Stadtteils Mülheim zu vertreten. Der Clevische Ring und die Mülheimer Brücke dürfen nicht als Umleitungsstrecken ausgewiesen werden und sollen für den Durchgangsverkehr über 7,5t gesperrt werden. Entsprechende Beschilderungen sind an geeigneten Stellen auf dem Autobahnring und den Abfahrten anzubringen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Bericht aus dem Veedelsbeirat

9.1 Niederschrift des Veedelsbeirates vom 14.01.2013

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

10 Verwaltungsvorlagen

10.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**10.1.1 Errichtung eines "Offenen Bücherschranks"
4215/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim stimmt der Aufstellung eines „Offenen Bücherschranks“ der Bürgerstiftung Köln an dem Standort Dellbrücker Hauptstr. 71 (Nähe Mühlenbrunnen) in Köln-Dellbrück - wie in der Anlage 1 beschrieben – nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.1.2 Entwurf des Haushalts für die Jahre 2013/2014 hier: Beschluss über die sachliche Verwendung der bezirksorientierten Mittel 2013/2014 gem. § 37 Abs. 3 GO NW
0044/2013**

Herr Seldschopf fragt nach, ob die bezirksdienlichen Mittel für den Bezirk gekürzt worden sind.

Herr Oster antwortet, dass im Vergleich zum letzten Jahr in diesem Jahr 300,00 € weniger zur Verfügung stehen. Diese Summe schwankt aufgrund der Berechnungsgrundlage der Pro-Kopf-Einwohnerzahlen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung des Stadtbezirkes Mülheim beschließt die Verwendung der bezirksbezogenen Haushaltsmittel gem. § 37 GO NRW für die Haushaltsjahre 2013/2014 unter Bezug auf den Ratsbeschluss vom 18.12.2012 in Höhe von jeweils 66.500 €

Die Mittel werden wie folgt aufgeteilt: konsumtiver Bereich		
Teilergebnisplan	Bezeichnung	Ansatz 2013/2014
0604	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	32.000,00 EUR
0504	Soziale Hilfen	21.500,00 EUR
0301	Schulträgeraufgaben	0,00 EUR
0801	Sportförderung	7.900,00 EUR
0416	Kulturförderung	5.100,00 EUR
Gesamtsumme		66.500,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.1.3 Beratung des Haushaltsplan-Entwurfs für die Jahre 2013/2014 einschließlich der Finanzplanung bis 2017 und sonstiger Anlagen 0043/2013

Herr Lünenbach betrachtet die für Mülheim relevanten Punkte. Die bezirksorientierten Mittel sind seiner Meinung nach zu knapp bemessen. Die vorgesehene Summe wird in keinsten Weise den Belangen, insbesondere im sozialen Bereich, im Stadtbezirk gerecht. Hier wünscht er sich ein größeres Budgetrecht für die Stadtbezirke.

Er hebt besonders hervor, dass im Planansatz für 2013/2014 der Beleg zu sehen ist, dass insbesondere im Bereich Mülheim 2020 viel passiert. Er führt einige Planwerte im investiven Bereich an (z.B.: Flaniermeile Frankfurter Str. mit 750.000,00€, Berliner Str. 600.000,00 €) Das sind die städtischen Anteile an den Co-Finanzierungen, die in das Programm Mülheim 2020 einfließen. Damit sieht er im städtebaulichen Aspekt die Prioritäten im Stadtbezirk richtig gesetzt.

Nicht nachvollziehbar sind für ihn, dass andere Projekte, die auch im Zusammenhang mit Mülheim 2020, konterkariert werden sollen. Es kann nicht sein, so Herr Lünenbach, dass in Zeiten, in denen das Umfeld sich durch die Neugestaltung der Berliner Strasse und des Marktplatzes Berliner Strasse, der Kulturbunker, der auch die Möglichkeit einer Aussengastronomie bietet, in seiner Existenz gefährdet ist, weil die Fördergelder gestrichen werden.

Er fordert die Fachverwaltung auf, die entsprechenden Mittel für den weiteren Betrieb des Kulturbunkers zur Verfügung zu stellen.

Weiterhin weist er daraufhin, dass es erforderlich ist, dass die Mittel für die beiden Personalstellen im Bereich Sozialraumkoordination über das Jahr 2013 hinaus sichergestellt werden müssen.

Herr Hübecker schließt sich in den Punkten bezirksorientierte Mittel und den positiven baulichen Aspekten bei Mülheim 2020 Herrn Lünenbach an. Er sieht in dem Haushalt lediglich eine Absichtserklärung. Die veranschlagte Einnahmensteigerung hält er für blauäugig, die Sparvorschläge stehen noch nicht zur Debatte. Sollten diese Sparvorschläge die Bezirke treffen, dann hat er kein Verständnis für z.B. neue Museumsbauten.

Er kann diesen Haushalt nur ablehnen.

Auch Herr Seldschopf stimmt Herrn Lünenbach in seinen Ausführungen zu. Er wünscht eine erweiterte Beschlussfassung zum Erhalt der Förderung des Kulturbunkers und zur Weiterfinanzierung der Sozialraumkoordination.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über die Beschlussvorlage mehrstufig abstimmen:

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt den Entwurf des Doppelhaushalts 2013/2014 einschließlich der Finanzplanung bis 2017 und sonstiger Anlagen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der CDU.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung setzt sich dafür ein, dass der Kulturbunker erhalten bleibt, da er eine sehr wichtige und sinnvolle Einrichtung ist. Sie fordert daher, dass die bisherige Förderung des Kulturbunkers durch das Kulturamt weitergeführt wird.

Weiterhin fordert sie die Weiterfinanzierung der Sozialraumkoordination.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**10.2.1 Lkw-Führungskonzept 2012
1460/2012**

Herr Müller - Amt für Straßen und Verkehrstechnik – stellt das Lkw- Konzept ausführlich vor und geht auf die Planungen für den Stadtbezirk ein.

Den Wunsch, den Dünnwalder Kommunalweg nicht als Lkw-Route zu nutzen, kann er nicht nachvollziehen, da die Route nicht durch Wohngebiete geht. Die Entlastung für die Berliner Straße würde damit wieder weggenommen werden. Er bittet die Verwaltung, diesen Plan nochmals zu überdenken.

Er empfiehlt der Bezirksvertretung die Variante 3 zu beschließen, da hier Durchfahrtsverbote für Teile des Stadtgebietes für Lkw über 7,5 t geplant sind. Dieser kleinere Bereich lässt sich seiner Auffassung nach leichter durch die Polizei kontrollieren als der Bereich in der von der Bezirksvertretung bevorzugten Variante 4.

Herr Hermkes kann dieser Auffassung nicht folgen, er hält auch den größeren Bereich der Variante 4 für gut kontrollierbar. Zudem sieht er bei der Variante 3 keine Entlastung für den Clevischen Ring, da der Verkehr von der A3 mit dem Ziel Niehler Hafen seiner Meinung nach über die Mülheimer Brücke/Clevischer Ring ausweichen würde.

Daher kommt für ihn nur die Variante 4 in Frage.

Herr Müller stimmt dem nicht zu und gibt zu Bedenken, dass die Mülheimer Brücke eine ganz wichtige Verbindung ist, auf der sich der Verkehr kaum reduzieren lassen wird.

Frau Kranz erklärt, dass man von Bergisch Gladbach kommend auf dem Weg zum Dünnwalder Kommunalweg über die Leuchterstraße/ Odenthaler Straße, sehr wohl durch Wohngebiete mit Schule und Kindergarten fahren muss.

Herr Müller schlägt daher vor, diese Straßen dann im Beschluss auch so aufzuführen, da der Dünnwalder Kommunalweg selber nicht durch ein Wohngebiet führt.

Herr Krüger begrüßt zunächst die Loslösung der Waldecker Straße aus dem Konzept. Er weist aber darauf hin, dass es eben nur ein Konzept ist, welches nur mit Freiwilligkeit der Nutzer funktioniert. Auch er sieht das Problem, diesen Bereich nicht kontrollieren zu können. Er bevorzugt daher Variante 3. Weiterhin möchte er wissen, ob bei den Planungen Firmen oder Verbände (z.B. ADAC, Transportverbände, Umweltverbände) mit einbezogen wurden.

Herr Müller antwortet, dass in der Hauptsache die IHK mit beteiligt war, die ihrerseits Stellungnahmen bei Logistikfirmen eingeholt hat. Im Mülheimer Bereich bestehen demnach keine Einwände.

Herr Frebel ist irritiert, dass der Beschluss der Bezirksvertretung, den Bereich zwischen Honschaftsstraße bis Piccoloministraße für den Lkw-Verkehr offen zu lassen, nicht aufgeführt ist, stattdessen werden die Lkw durch Wohngebiete geführt.

Frau Kranz setzt sich dafür ein, die Planung der Anbindung des Merheimer Kreuzes, des Dellbrücker Mauspfads und der Odenthaler Straße/ Leuchterstraße als nachgeordnete Lkw-Verbindung abzulehnen. Bei der Vorstellung der integrierten Raumanalyse wurde in dem Bereich die Möglichkeit der Planung eines Gewerbegebietes vorgestellt. Sollte dies umgesetzt werden, dann wäre diese Umgehungsstraße eine Zufahrtsstraße für das Gewerbegebiet. Dies ist ausdrücklich nicht gewollt.

Dem schließt sich Herr Hübecker an. Er ist der Auffassung, dass Bergisch Gladbach die Bahndammlösung weiter verfolgen sollte.

Herr Seldschopf sieht in der Variante 3 lediglich eine Entlastung für die Innenstadt ohne Verbesserung, sondern möglicherweise eher einer Verschlechterung für das Stadtgebiet Mülheim.

Herr Lünenbach greift nochmals die Variante 4 auf. Durch die Einführung der Umweltzone hat sich der normale Lkw-Verkehr bereits massiv geändert. Er ist davon überzeugt, dass mehr als die durch die berechtigten Anlieger entstehenden erheblichen Belastungen den Anwohner nicht zuzumuten ist.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mehrstufig abstimmen.

1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Die Bezirksvertretung Mülheim bevorzugt die Variante 4 der Verwaltungsvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimmen der CDU.

2. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Die Bezirksvertretung Mülheim lehnt den in Anlage 10 dargestellten Beschlussvorschlag bzgl. der Einteilung des Clevischen/Pfälzischen Rings und der Mülheimer Brücke als überörtliche Lkw-Verbindung ab. Lkw-Durchgangsverkehr gehört nicht nach Mülheim. Ebenfalls lehnt die Bezirksvertretung die Planung der Anbindung des Merheimer Kreuzes, des Dellbrücker Mauspfads und der Odenthaler Straße/ Leuchterstraße. als nachgeordnete Lkw-Verbindung ab. Wir fordern die Fachverwaltung auf, ernsthaft eine Verkehrsführung für Lkw und im Besonderen für die die Messe ansteuernden Lkw zu entwickeln, die den Stadtteil ent- und nicht weiter belastet.

Die Honschaftsstraße bis Piccoloministraße soll offen bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt abschließend über die gesamte Vorlage abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Untersuchungsergebnisse zum Lkw-Führungskonzept zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, **die vorgeschlagene Beschlussvariante aus Anlage 9 (Variante 4) weiter zu verfolgen.**

Die Planung der Anbindung des Merheimer Kreuzes, des Dellbrücker Mauspfads und der Odenthaler Straße/ Leuchterstraße als nachgeordnete Lkw-Verbindung wird abgelehnt. Die Verwaltung wird aufgefordert eine Verkehrsführung für Lkw und im Besonderen für die die Messe ansteuernden Lkw zu entwickeln, die den Stadtteil ent- und nicht weiter belastet.

Die Honschaftsstraße bis Piccoloministraße soll offen bleiben.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, das Konzept mit den Kölner Nachbargemeinden abzustimmen und Verhandlungen mit den Herstellern von Navigationssoftware zur Übernahme der Lkw-Daten ins Navigationssystem zu führen.

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Bundesgesetzgeber über den Deutschen Städtetag die Einführung einer Lkw-Durchfahrtsverbotszone anzuregen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion
LKW-Führungskonzept
AN/1842/2012**

**10.2.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 70493/03
Arbeitstitel: Düsseldorfer Straße in Köln-Mülheim, 2. Änderung
4024/2012**

Herr Hermkes möchte wissen, ob in der Planung ausreichend überdachte Fahrradstellplätze vorgesehen sind.

Herr Scherer antwortet, dass dies noch geprüft werden muss.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 70493/03 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen der westlichen Straßenbegrenzungslinie Am Faulbach, entlang der südwestlichen Grenze der öffentlichen Grünfläche, der südlichen Grenze des Stammheimer Ufers, dann der Knödellinie des Mischgebietes folgend bis zur Straße Am Faulbach —Arbeitstitel: Düsseldorfer Straße in Köln-Mülheim, 2. Änderung— nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10.2.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Sigwinstraße in Köln-Höhenhaus
4073/2012**

Eine geänderte Beschlussvorlage wurde zur Sitzung bereits umgedruckt.

Herr Scherer erläutert diese geänderte Beschlussvorlage.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt

1. nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB), ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet nördlich der Sigwinstraße für die Flurstücke 4862 und 368/2, Gemarkung Wichheim-Schweinheim, Flur 9 (zwischen den Häusern Sigwinstraße 105 und 107) in Köln-Höhenhaus — Arbeitstitel: Sigwinstraße in Köln-Höhenhaus— einzuleiten mit dem Ziel, eine Wohnbebauung mit circa 12 Einfamilienhäusern und einen Grünzug festzusetzen

zen, **unter der Voraussetzung, dass der Vorhabenträger die im Bebauungsplan Nr. 72499/08 Arbeitstitel Hülsenweg in Köln-Höhenhaus auf den Flurstücken 2301, 2045 und 3538 festgesetzte öffentliche Grünfläche-Parkanlage kostenfrei an die Stadt Köln übergibt und spätestens ein Jahr nach Rechtskraft des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Sigwinstraße die Parkanlage einschließlich der Wegeverbindung herstellt. Dies ist vertraglich mit entsprechenden Bürgschaften zu sichern.**

2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 2.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10.2.4 229. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4030/2012

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 229. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen gegen die Stimme von Frau Wolter.

**10.2.5 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Dellbrück
Arbeitstitel: Hatzfeldstraße in Köln-Dellbrück
4252/2012**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Dellbrück –Arbeitstitel: Hatzfeldstraße in Köln-Dellbrück–für den Bereich westlich der Mielenforster Straße zwischen Hatzfeldstraße und Flurstück Nummer 2658, südlich der Hatzfeldstraße bis zur südlichen Flurstücksgrenze der Flurstücke Nummern 2654 bis 2658, 2435, 2436, 2438, 2431, 2371 bis 2373, 2223, 2154 sowie 2156, nördlich der Hatzfeldstraße unter Einbezug der Flurstücke Nummern 2283 bis 2294, 2316 bis 2318, 2531, 2532, 1949, 2018 bis 2021, 1994 bis 1997, 1715 sowie 2375 bis 2380, beiderseits der Radiumstraße und östlich des Grafenmühlwegs zwischen Hatzfeldstraße und Flurstück Nummer 2156 in Köln-Dellbrück in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung von Frau Wolter.

11 Mitteilungen

11.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

11.2 Mitteilungen der Verwaltung

11.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

**11.2.2 Statusbericht Bürgerhaushalt 2008
3267/2012**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt

**11.2.3 Statusbericht Bürgerhaushalt 2010
3290/2012**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt

**11.2.4 Verkehrssituation in der "Blumensiedlung" zwischen Glockenblumenweg und Thuleweg
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom
03.12.2012, TOP 8.1.1
0022/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.5 Fahrplanwechsel 2012 - Regionalbusse
0068/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.6 MÜLHEIM 2020, Fördermittelentwicklung für das Projekt "Büro Wirtschaft für Mülheim"
0072/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.7 Kita-Grundstück "Auf dem Flachsacker 38" in Köln-Höhenhaus
3339/2012**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

**11.2.8 Sanierung der Unterführung des Kemperbach im Bereich der Dellbrücker Hauptstraße
Vorlaufende Baumfällarbeiten
0102/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Herr Hübecker fragt nach, wer für die Sanierung der Straße zuständig ist.
Herr Oster antwortet, dass die Zuständigkeit beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau liegt.

11.2.9 Städtische Brachfläche an der Kita St. Hubertus/Mitzstr., Beschluss aus der Sitzung der BV 9 v. 03.12.2012, TOP 8.1.2

Die Antwort der Verwaltung erfolgt mündlich zur nächsten Sitzung.

**11.2.10 Kulturbunker - Empfehlung des Veedelsbeirates vom 14.01.2013
0212/2013**

Die Mitteilung der Verwaltung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

s. hierzu auch TOP 7.2.4 und TOP 10.1.3

11.3 Bemerkungen zur Niederschrift

Herr Hermkes merkt an, dass in der letzten Sitzung die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages (Sperrung der Leverkusener Brücke für Lkw, Auswirkungen für die Mülheimer Brücke) auf die Tagesordnung mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **und der FDP-Fraktion** abgelehnt wurde.



Norbert Fuchs
(Bezirksbürgermeister)

gez. Hübner

Hübner
(Schriftführerin)